



© Hertha Hurnaus

Die Umgestaltung von alten Stadtzentren in verkehrsreine Shopping- und Touristik-Malls wurde vielfach nach klischehaften Rezepten vollzogen. Den Umsatzsteigerungen der Läden steht zumeist die kommerzielle Verfremdung der Altstrukturen gegenüber – eine ‚Gentrification‘, die Altsubstanz kulissenhaft aufmöbelt sowie lokale Sozialräumen aushöhlt und verdrängt. Für AWG als deklarierte Autofreaks war der aus einem kleinen, lokalen Wettbewerb entstandene Auftrag untypisch, nicht aber dessen Interpretation. Innichen hat touristische Spitzenbelastungen. Außerhalb dieser Saisons ist das Zentrum wie ausgestorben, die Einheimischen leiden am Hang-over nach dem Saisonstress. Die neue Freiraumgestaltung des Zentrums reagiert auf diese saisonalen Schwankungen. Die verschiedenen Zonen sind interaktiv, können einfach umgestaltet werden. Die Holzroste, im Sommer von Straßencafés besetzt, werden nach der Saison entfernt und durch Erdwannen für Blumenbeete ersetzt. Ebenso können einzelne Platzfelder alternativ mit Wasser geflutet werden, wodurch die in den Zwischensaisons ‚zu großen‘ Freiräume sinnvolle Gliederungen mit Wellnessfaktor erhalten. Überdies sind die verschiedenen neuen Oberflächen durch findige Technologien extrem kostengünstig ausgeführt und machen damit Budgets für die ‚Wechselphasen‘ frei. (Text: Otto Kapfinger, 17.10.2002)

FUZI - Fussgängerzone

Innichen

Michaelsplatz
39038 Innichen, Italien

ARCHITEKTUR
AllesWirdGut

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Innichen

TRAGWERKSPLANUNG
Walter Sulzenbacher

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Baubüro - Zweigstelle Bruneck

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
18. Oktober 2002



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

FUZI - Fußgängerzone Innichen**DATENBLATT**

Architektur: AllesWirdGut (Friedrich Passler, Ingrid Hora, Andreas Marth, Christian Waldner, Herwig Spiegl)

Mitarbeit Architektur: Sebastian Gretzer, Gilles Delalex, konzeptlicht Steindl (Beleuchtungstechnik)

Bauherrschaft: Gemeinde Innichen

Tragwerksplanung: Walter Sulzenbacher

örtliche Bauaufsicht: Baubüro - Zweigstelle Bruneck

Fotografie: Hertha Hurnaus

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 2000 - 2002

Fertigstellung: 2002

PUBLIKATIONEN

Architektur + Wettbewerbe Parks und Plätze, Karl Krämer Verlag, Stuttgart 2004.

AUSZEICHNUNGEN

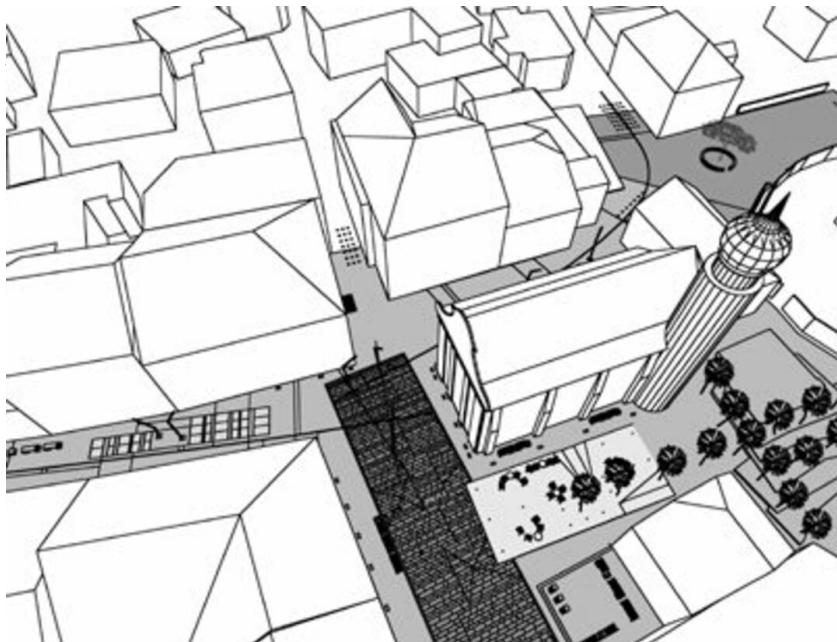
Architekturpreis der Österreichische Beton- und Zementindustrie 2005, Preisträger

WEITERE TEXTE

FUZI – Fußgängerzone Innichen, Architektur + Wettbewerbe, 15.12.2004



© Hertha Hurnaus



FUZI - Fussgängerzone Innichen

Projektplan